

QTEK 2020

die eierlegende Wollmilchsau, oder nur ein Pocket PC mit Telefon?

Paul Belcl

Nun ist er endlich fertig.

Der Nachfolger des ersten XDA. Der QTEK 2020 oder XDAll (One) oder MDAll (T-Mobile).

Mit freundlicher Unterstützung von ONE-Connect Austria und Dangaard Telekom ist es mir möglich den neuen XDAll für PCNEWS zu testen. Dangaard Telecom ist Europas größter und weltweit drittgrößter Mobiltelefon Großhändler mit ca. 1250 Angestellten und Niederlassungen in 15 Ländern weltweit.

Erster Eindruck

Die Daten des Gerätes lesen sich absolut hervorragend!

400 Mhz XScale Prozessor, 128 MB Ram, 64 MB Rom (davon ca. 14 MB als Datei-Speicher nutzbar!), Bluetooth 1.1, Tri-band GSM, GPRS, SD Steckplatz (IO-fähig), 1.200 mAh Wechselakku, VGA-Kamera u.s.w.

Der Lieferumfang befindet sich zusätzlich noch eine USB-Dockingstation (mit Schacht zum laden für einen 2.Akku), eine Tasche mit Gürtelclip (die auch in der Praxis gut funktioniert!), ein Stereo Headset zum Freisprechen und Musikhören, ein Adapterstecker der das Laden des Gerätes auch ohne Dockingstation ermöglicht (ACHTUNG!! Der Stecker sieht genau so aus wie der Adapter der IPAQ's von HP ist aber laut Hersteller NICHT pingleich, IPAQ-Zubehör funktioniert daher NICHT am XDAll !!

Der erste Eindruck ist überwältigend. Das Gerät hat viele nützliche Programme und auch einiges Zubehör im Lieferumfang. Alles was man fürs Erste benötigt ist dabei!

Auf der Beiliegenden CD findet sich auch eine Version von Outlook 2002 - falls jemand (z.B. zu Hause) Microsoft Office nicht installiert hat.

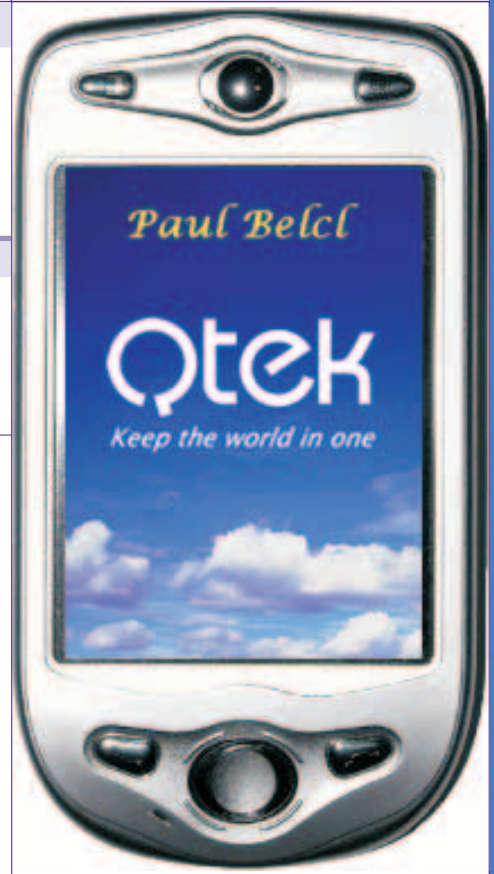
Einleitung

Nach dem Einbau der SIM-Karte und Aufladen des Akkus (am Besten über Nacht, damit der Akku vollständig geladen wird) kann der Entdeckungsfeldzug beginnen! Ich habe mich hier auf die Dinge (Hard und Software) konzentriert welche auf einem normalen Pocket PC nicht enthalten sind. Die Dockingstation ist gut ausgeführt, das Reinstecken des Gerätes ist anfangs etwas fummelig. Man gewöhnt sich allerdings dran:

Nach dem Einschalten installiert das Gerät einige Applikationen aus dem Extended ROM (providerabhängig) nach und ist anschließend betriebsbereit.

Alle Programme die Standardmäßig auf einem Pocket PC mit Windows Mobile 2003 enthalten sind befinden sich auch auf dem XDAll. IPAQ Besitzer werden nur die Programme vermissen welche HP ausschließlich auf den IPAQ's vorinstalliert. (Nevo, HP-Backup). Dafür sind einige zusätzliche Programme enthalten, die nur auf einem Telefon Sinn machen, wie z.B. die Telefon Applikation, Der SIM-Manager und bei manchen Geräten (je nach Provider) ein GPRS Monitor.

Wer den Vorgänger (XDA I) kennt, wird bemerken, dass auch im Telefonteil der Windows Mobile 2003 Software einige Änderungen vorgenommen wurden, wie dass z.B. jetzt die Lautstärke des Telefonteils und des Gerätes getrennt steuerbar sind.

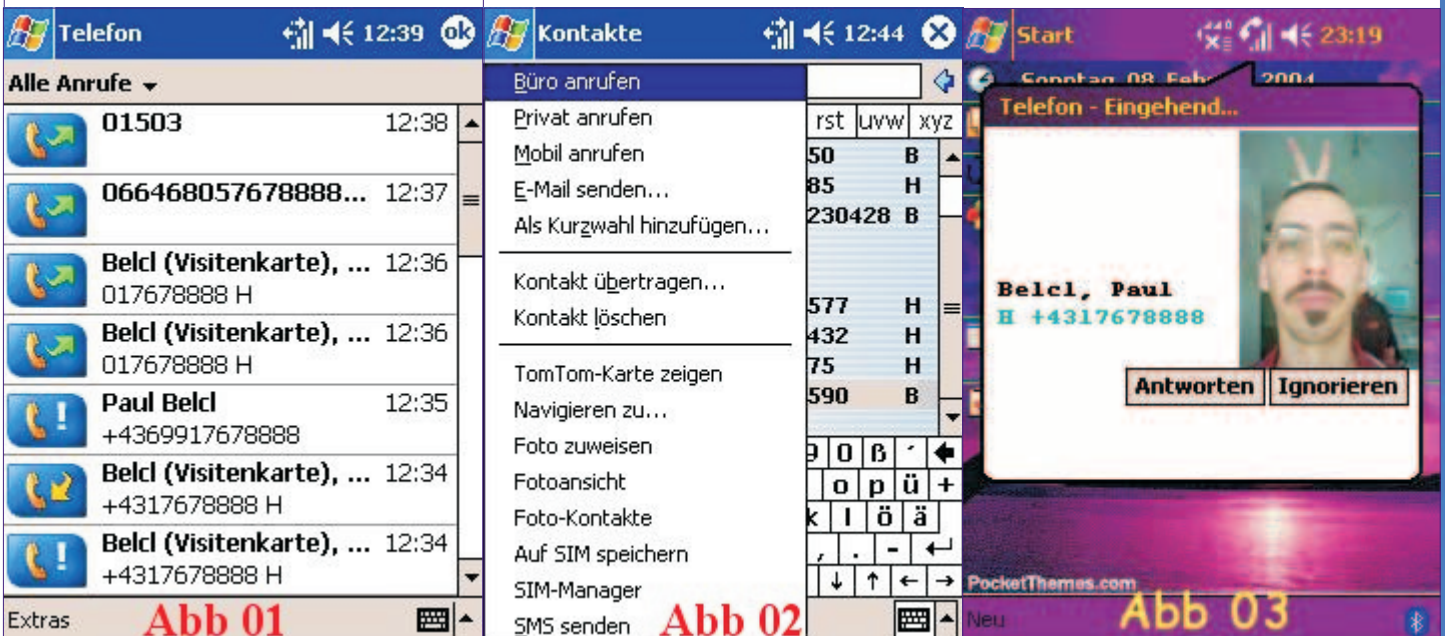


Telefonbetrieb und SMS

Die Telefonapplikation sieht eher einfach aus. Ist sie auch. Eine Tastenfeld zur Eingabe der Rufnummer und eine übersichtliche Anrufliste (**Abb01**). Man kann natürlich direkt aus den Kontakten anrufen und auch SMS oder Email's versenden, oder die Nummer auf die SIM-Karte speichern. Sehr praktisch! (**Abb02**)

Da das Gerät auch als Telefonmodem (z.B. mit dem Notebook) verwendet werden kann, hat man ihm dafür ein eigenes Programm spendiert. Damit kann man die Verbindungsart einstellen und auch gleich die Verbindung überwachen. (**Abb04**)

Der Telefenteil lässt sich auch komplett abschalten, z.B. um Strom zu sparen oder im Flugzeug mit dem Gerät arbeiten



<http://www.ccc.at/clubpocketpc/>

paul.belcl@clubpocketpc.at

Paul Belcl

PCNEWS-87 April 2004

zu können. Weiters kann man die Telefonapplikation gut auf die eigenen Bedürfnisse anpassen (**Abb05**).

Auch ein eigener SIM Manager ist mit an Bord. Mit diesem lassen sich die Telefonnummern auf der SIM-Karte einfach verwalten und bearbeiten. Diese Nummern wird man allerdings nicht mehr oft brauchen da man sowieso direkt aus den Kontakten wählen wird.

Natürlich lassen sich auch SMS versenden und empfangen. Dafür wurde das Email-Programm um eine Rubrik für SMS erweitert. Schade dass diese Funktionalität nicht auch auf Pocket PCs OHNE Telefon verfügbar ist, denn sie ist sehr praktisch. Bekommt man ein SMS wird es sofort als Popup angezeigt und kann direkt vom Fenster weg gelöscht, beantwortet, oder der Versender angerufen werden. (**Abb06**)

Wird man angerufen, sucht das Gerät aus den Kontakten den Anrufer heraus und zeigt (sofern verfügbar) dessen Namen und die Telefonnummer an. Kommt während eines Gespräches ein weiterer Anruf kann man makeln und beide Gespräche auch getrennt beenden.

Außerdem ist es möglich, jedem Anrufer ein Foto zu hinterlegen und dieses sehr variabel (Größe, Position, Hintergrundfarbe u.s.w) beim Anruf dieser Person anzeigen zu lassen (**Abb03**). Das funktioniert zwar recht gut, allerdings setzt die Software manchmal aus und zeigt einfach kein Bild an. Hat man viele Kontakte (wie ich ca. 2500) dann kann es passieren, dass schon mal 1-2 Läutsignale vergehen, bis das Programm die entsprechenden Daten aus den Kontakten zusammengesucht hat. Ist allerdings bei weniger Kontakten (bis 200) nicht aufgetreten! Nachdem ich dieses Programm deaktiviert hatte, lief das Gerät gleich um einiges stabiler. Ich denke, dass diese Applikation zum Bilder anzeigen das Gerät sehr stark belastet und daher nicht immer perfekt funktioniert. Ist ja auch nur eine nette Spielerei.

Mehr gestört hat mich, dass im Lieferumfang keine brauchbare Software dabei ist, mit der man Anrufergruppen oder Kate-

gorien mit entsprechenden Klingeltönen einstellen kann.

Sunnysoft hat die Software "Sunnysoft Plus! For Phone Edition" angekündigt http://www.sunnysoft.cz/en_clanek.php?clanekid=101 welche mit USD 19,95 recht günstig ist! Diese funktionierte aber bei Erstellung des Artikels nur mit Phone Edition 2002 Geräten zuverlässig! Ein Update ist angekündigt

Auch bei den Profilen muss man auf Software eines Drittanbieters zurückgreifen. Hier funktioniert die Software UltraProfiler (www.v2r.ag) recht brauchbar. Leider kann man nur EIN Profil selbst konfigurieren, alle anderen der 6 Profile sind fix eingestellt.

Nach einigem Suchen fand ich das Programm "Phone Profiles" bei <http://www.jgui.net/phoneprofiles/>

Diese Software kann Profile, sehr umfangreiche Gruppen mit Bildern UND Klingeltönen verwalten und funktionierte in meinem kurzen Test recht gut. Ist aber kompliziert zu konfigurieren. Auch das Programm von derzeit USD 34,95 für die Profi-Version ist nicht gerade billig.

Der Empfang des Gerätes ist mit kleineren Telefonen (z.B T68i) vergleichbar und somit nur wenig schlechter wie bei den eher größeren Geräten (z.B. Nokia 6310i). In der Praxis habe ich allerdings keine Probleme mit dem Empfang bemerkt.

Verbindung mit Bluetooth und IR

Da beim XDAII Bluetooth mit dabei ist, kann man natürlich auch entsprechende Headsets verwenden. Ich hab's mit meinem Jabra 250 probiert und es hat bestens funktioniert. Allerdings klappt das nur, wenn man im Menu **Heute** auch das entsprechende Bluetooth Headset Profil einschaltet!

Der Bluetooth Manager ist bei weitem nicht so leistungsfähig wie im IPAQ! Zum Beispiel gibt es keine Möglichkeit, Dateien oder Visitenkarte nvia Bluetooth zu versenden. Die Verbindung zum Headset oder zum Telefon funktionierte in meinem Test jedoch problemlos.

Unter <http://www.bluetooth.i-networx.de/> gibt es die Bluetooth Tools zum downloaden. Diese Tools unterstützen fix zugeordnete Ports, machen die Handhabung von ActiveSync mit Bluetooth wesentlich einfacher und schalten Bluetooth bei Bedarf auch automatisch ein oder aus.

Natürlich musste das Gerät auch gleich beweisen, ob es "Navigationstauglich" ist. Auch das hat in meinem Test mit TomTom Navigator und dem Socket Bluetooth GPS funktioniert. Man muss nur herausfinden auf welchem Port und mit welchen Einstellungen das klappt.

Der Infrarot Port ist leider kein "Consumer IR", somit kann man IR-Geräte nur auf 1-2 Meter Entfernung fernsteuern. Die Reichweite des Consumer IR ist ja auf große Entfernung (bis 10 m) ausgelegt. Diese Funktion wird mir allerdings nicht wirklich abgehen ...

Kamera

Um beim Anruf von seinen Freunden auch gleich ein passendes Foto anzuzeigen, kann man diese Personen mit der eingebauten Kamera gleich Vorort ablichten. Dieses Foto kann bei Bedarf sofort als Email oder MMS verschickt oder abgespeichert werden. Außerdem ist es möglich, das Foto im Album anzusehen und zu drehen, zoomen u.s.w. Die maximale Auflösung ist mit 640 x 480 weit besser als die der meisten Telefonkameras aber reicht nicht an die Qualität einer Digicam heran! Ist auch klar, denn dafür braucht sie zu wenig Platz.

Sehr praktisch, denn man hat damit eine Schnappschusskamera immer dabei! Bei wenig Licht sind die Fotos allerdings eher unansehnlich trotz spezieller Einstellungen!

Auch Videoklips kann man aufnehmen, die wahlweise als AVI (ca. 1,5 MB), als MP4 (ca. 350k) oder als H.263 (ca. 100k) Speicherplatz für ca. 10 Sekunden Video benötigen. Der H.263 Codec wurde speziell für Datenübertragungen mit Datenraten von weniger als 64kbs (Modem) optimiert, und kann angeblich mit dem Mediaplayer am PC wiedergegeben wer-

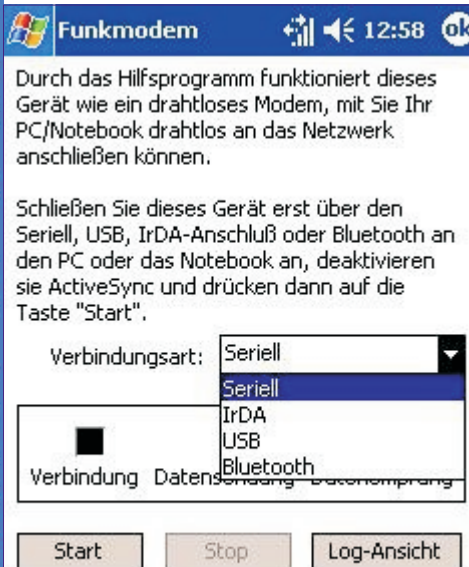


Abb 04



Abb 05



Abb 06

den. In meinem Test hat das leider nicht funktioniert. Auch die MP4 Datei konnte der Mediaplayer am PC nicht ohne spezielle Erweiterungen abspielen. Auf dem Pocket PC können natürlich alle 3 Formate abgespielt werden!

Der Bereich, in welchem die Videos aufgenommen werden, lässt sich auch auf eine Speicherkarte legen somit steht dem Geburtstagsvideo auch nichts mehr im Weg. Die Einstellungsmöglichkeiten sind für eine einfache Kamera recht gut. Man kann Kontrast, Sättigung, Gamma und Schärfe einstellen, sowie mehrere Umgebungen aktivieren (Auto, Tageslicht, Neonlicht usw.). Ich muss ehrlich zugeben, dass ich diesen Teil des neuen Gerätes anfangs etwas unterschätzt habe.

Um Bilder und Videos anzusehen, ist eine Fotoalbumsoftware von IA-Style dabei. Damit kann man Diashows machen oder einzelne Bilder ansehen.

Auch ein MMS-Composer ist mit von der Partie, um die Fotos gleich via MMS zu versenden. Ich kann zwar nicht verstehen, warum jemand eine MMS um ca. 50 Cent verschickt, wenn er das selbe Bild auch via E-Mail und GPRS um einiges kostengünstiger versenden kann. Denn die meisten Handys, die MMS können haben auch mit E-Mails kein Problem; aber ich muss ja nicht alles verstehen.

Backup

Die auf dem XDAII enthaltene Backup-Software ist für einen IPAQ Besitzer wie mich eher ein Rückschritt, da man mit dieser nur den PPC GESAMT, nicht aber einzelne Dateien sichern oder wiederherstellen kann. Schade!

Aber dafür gibt es ja Software von Drittanbietern. Ich habe mich für die Software von <http://www.spritesoftware.com/home.html> entschieden, da diese auf den meisten IPAQ Geräten bereits vorinstalliert ist und somit meine Backupfiles untereinander kompatibel sind ...

Bekannte Probleme

Das Betriebssystem kann derzeit "nur" 32 Prozesse gleichzeitig verarbeiten. Durch einen Fehler kann es angeblich vorkommen, dass das System beim Start des 33ten Prozesses abstürzt und einen Softreset durchführt. Da speziell auf Phone Edition Geräten allein durch die Telefonprogramme viele Tasks laufen, ist ein derartiger Absturz dort leichter möglich!

Deshalb ist es empfehlenswert eine Software einzusetzen, die Programme nach

dem Beenden nicht in den Hintergrund verschiebt, sondern schließt. Ein sehr gutes Programm dieser Art ist Pocket Plus <http://www.spbssoftwarehouse.com/products/pocketplus/>. Ich hatte dieses Problem mit Pocket Plus während meines 4-wöchigen Tests nicht ein einziges Mal!

Ab und zu hatte ich das Problem, dass ein Anruf hereinkam und mein QTEK ein Popfenster brachte, auf dem die lapidare Meldung stand "Telefonat kann nicht beantwortet werden". Dieser Fehler war nahezu verschwunden, nachdem ich die Software zum Anzeigen der Fotos vom Gerät entfernt habe. Ich denke daher, dass dieser Fehler eher ein Timingproblem besagter Software ist und kein Fehler am Gerät oder Betriebssystem.

Weiters ist mir aufgefallen, dass manchmal während Daten via GPRS übertragen werden KEIN Telefongespräch hereinkommen kann. Steht allerdings "nur" die GPRS-Verbindung (ohne Datenübertragung) dann klappt auch das Telefonieren. Dieses Problem gibt es aber auch bei einigen Handys und somit handelt es sich auch hier eher nicht um ein Problem des XDAII sondern eher um ein Problem der GPRS-Hardware. Leider kann man nicht beeinflussen, wann das Gerät Daten schickt, somit ist das nur ein kleiner Trost. Um dieser Eigenart jedoch näher auf den Grund zu gehen, müsste man sich genauer damit beschäftigen. Ich habe jedoch von Dangaard gehört, dass bereits ein so genanntes *Radio Update* angekündigt ist, und ich denke dass dieses Update vielleicht hilft.

Zubehör

Das wichtigste Zubehör (z.B. Gürteltasche, Kopfhörer-Headset Kombination) ist im Lieferumfang des Gerätes enthalten!

Laut Distributor Dangaard gibt es für den XDAII eine Klappstatur und ein so genanntes "BackPack" welches einen CF-Slot, einen Zusatzakku und einen VGA Ausgang hat.

Man wird bei intensiver Nutzung des XDAII einen zweiten Akku oder an jeder Ecke ein Ladegerät brauchen, denn die Akkulebensdauer ist mit ca. 4 Stunden nicht gerade üppig. Bedenkt man aber, dass ja eigentlich 2 Geräte mit diesem Akku arbeiten, dann ist der Verbrauch OK aber man muss ja schließlich über den Tag kommen.

Da die mitgelieferte Software je nach Provider unterschiedlich ist, sollte man auch hier damit rechnen, eventuell das eine

oder andere Programm kaufen zu müssen, um etwas flexibler beim Telefonieren zu sein.

Zusatzprogramme

Ultraprofiler für die Profilschaltung (ca. EUR 10.-), und Sunnysoft Plus! um Anrufergruppen bestimmte Klingeltöne zuzuweisen (ca. EUR 20.-) um nur einige zu nennen. Auch ein besseres Backup Programm Backupprogramm (ca. EUR 30.-) wäre zu empfehlen!

Fazit

Die Leistungen des neuen XDA II sind wirklich ausgezeichnet. Das Gerät hat alles eingebaut, was man heute so bei sich benötigt. Nur Wireless-Lan fehlt noch, ist aber über den SD-Slot notfalls erweiterbar!

Man sollte nur nicht vergessen, dass die Leistungsgrenzen solcher Geräte durch die Integration vieler Funktionen in ein Gerät leider meist dort enden, wo es erst interessant wird.

Ich denke gerade an eine Autofahrt mit Bluetooth Navigation bei der man im Stau stehend gerade seine Emails liest während ein Telefongespräch übers Bluetooth Headset hereinkommt. Diese Kombination ist zwar in der Praxis nicht unmöglich, stellt aber für ein Gerät wie das QTEK eine große Herausforderung dar.

Dazu müssen auf dem Gerät 1 GPRS Verbindung, 2 Bluetooth Verbindungen, und geschätzt ca. 15 Programme aktiv sein und sich die Rechenleistung des Prozessors teilen. Das ist mit der heutigen Leistung dieses Gerätes zwar schon möglich, in der Praxis wird es aber nicht viel Sinn machen, da alles gleichzeitig eben nicht geht!! Wenn man das akzeptiert wird man mit diesem Gerät sehr viel Freude haben.

Das habe ich auch in meinem Praxistest manchmal erkennen müssen, wenn ich dem kleinen Ding zu viel zugemutet hatte.

Mir hat die Leistungsfähigkeit und die Stabilität des Gerätes sehr gefallen. Der größere Speicher von 128 MB RAM macht das Gerät subjektiv schneller und stabiler. Außerdem hat man Unmengen Platz für Programme...

Diese Tatsache habe ich Anfangs unterschätzt aber gerade das hat mich am Ende meines Tests dazu gebracht, dieses Gerät unbedingt haben zu müssen.

Links

Distributor

<http://www.dangaard.at/> (<http://www.dangaard.at/Detailpage.aspx?newsid=1053&ownerid=11&CategoryID=11>)

One

<http://www.one.at/> -> Handys-> PDA -> Xda II

T-Mobile

<http://www.t-mobile.at/> -> Shopping -> Mobiltelefone -> 3. Seite -> MDA II

Datenblatt

<http://www.inside-handy.de/technische-daten-aliste-28-T-Mobile-369-MDA%20II.html>

Nachlese Clubabend

<http://www.ccc.at/news/templates/club-pocketpc.asp?articleid=352&zoneid=5>

Computerwoche

<http://www.computerwoche.de/index.cfm?pageid=255&artid=58252&type=detail&category=160>